

Istrup †
Cappel

Ev.-ref. Kirchengemeinde

Gemeinsam Unterwegs

in der Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Gemeindebrief

August - Oktober 2020



Monatsspruch Oktober 2020

Suchet der Stadt Bestes
und betet für sie zum HERRN;
denn wenn's ihr wohlgeht,
so geht's euch auch wohl.

Jeremia 29,7

Impressum

GU – Gemeinsam Unterwegs
Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup
Kirchstraße 1, 32825 Blomberg
Homepage: www.kirche-cappel-istrup.de

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss Cappel-Istrup
Bianca Beckmann, Iris Beverung, Tanja Denecke, Elke Nolte,
Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe, Tanja Hilmert
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Fotos: Alle verwendeten Fotos ohne gesonderte Angabe sind von ‚Privat‘

Titelbild: von ‚Privat‘

Anzeigen: Ulrike Rech, Dr. Heinrich Stiewe

Druck: Bösmann Medien und Druck GmbH & Co. KG
Ohmstraße 7, 32758 Detmold

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Beauftragte für den Datenschutz der Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Swetlana Ottolin, Leopoldstr. 27, 32756 Detmold
E-Mail: swetlana.ottolin@lippische-landeskirche.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „GU – Gemeinsam Unterwegs“: **30.09.2020**

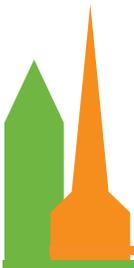
Bitte senden Sie Ihre Artikel und Fotos zur Veröffentlichung im Gemeindebrief rechtzeitig an:
gemeindebrief@kirche-cappel-istrup.de

Wer Rechtschreibfehler findet, der darf sie gerne behalten!

Inhaltsverzeichnis



Kontaktdaten.....	4
Andacht	6
Persönliche Seiten	7
Persönliche Seiten - Geburtstage	8
Gruppen / Kreise / Termine.....	10 - 11
Aktuelles.....	12
Rückblick	21



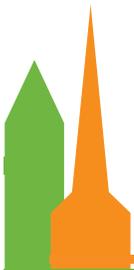
Pfarrbezirk Cappel.....	
-------------------------	--

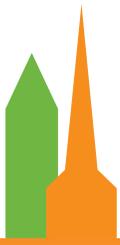


Pfarrbezirk Istrup.....	
-------------------------	--



Kinder und Jugend.....	22 - 24
Aus Nachbarschaft und Landeskirche.....	25
Gottesdienste in Cappel und Istrup.....	26 -27





Kontakt Daten

Pfarrbezirk Cappel

Brüntruper Straße 6, 32825 Blomberg

Pfarrbezirk Istrup

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Pfarrerin Iris Beverung (05234) 99804

ibeverung@kirche-cappel-istrup.de

Pfarrerin Annette Schulz

aschulz@kirche-cappel-istrup.de

Gemeindebüro Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Kirchstraße 1, 32825 Blomberg

Öffnungszeiten: Di. - Do. 09.30 bis 12.30 Uhr

Christiane Tegt (05235) 99803 oder privat (05235) 6305

gemeindebuero@kirche-cappel-istrup.de

Küsterdienst:

Regina Hartig (05236) 206

Gudrun Pytlik (05282) 968856

Organistin: Tanja Hilmert (01520) 1972338

Posaunenchor Cappel: Merle Prüßner (0176) 81269990

Posaunenchor Istrup: Matthias Frevert (05235) 7201

Jugendarbeit Cappel:

Jana Boye-Mischke (05235) 509369

Jugendbüro Cappel (05236) 997012

Jugendarbeit Istrup:

Wolfgang Peter (05262) 95219

Jugendbüro Blomberg (05235) 8179

Besuchsdienstkreis Cappel: Heike Albrecht (05236) 407

Frauentreff Cappel: Elfriede Ulrichs (05236) 571

Kinder-Tagesstätte Großenmarpe: (05236) 888846

Gemeindehaus Istrup: (05235) 99807

Kirchenvorstand Cappel-Istrup:

Ulrike Rech, Cappel (1. Vorsitzende)

Elke Nolte, Istrup (2. Vorsitzende)

Hans-Adolf Albrecht, Brüntrup

Bianca Beckmann, Cappel

Tanja Denecke, Istrup

Laura Greff, Dalborn

Nikola Grünberg, Cappel

Marina Lühr, Istrup

Norbert Stapf, Kleinenmarpe

Dr. Heinrich Stiewe, Wellentrup

Barbara White, Cappel

Klaus Windemuth, Istrup

(05236) 775

(05235) 5662

(05236) 407

(05236) 99103

(0152) 34213518

(05236) 889700

(05235) 5159

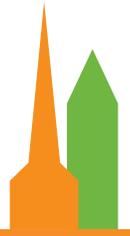
(05236) 1631

(05235) 7485

(05236) 889235

(05235) 7052

Kontaktdaten



Spenden für die Arbeit unserer Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

Bitte geben Sie an, welchem Zweck Ihre Spende dienen soll.

IBAN DE 61 4765 1225 0000 134635 | BIC: WELADED1BLO

Stiftungskonto Ev.-ref. Kirchengemeinde Cappel-Istrup:

IBAN: DE34 3506 0190 2000 0580 10 | BIC: GENODED1DKD

Vermerk: Stiftungsfonds Cappel-Istrup

Homepage: www.ev-stiftung-lippe.de

E-Mail: info@ev-stiftung-lippe.de

Diakoniestation:

Lippischer Südosten und Mobiler Sozialer Dienst
Lehmbrink 10, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 6976

Arbeitslosenzentrum Blomberg:

Lehmbrink 6a, 32825 Blomberg, Tel. (05235) 992910

Telefonseelsorge:

(0800) 1110111 und (0800) 1110222

Vertrauensperson:

Bianca Beckmann, Tel. (05236) 99103
E-Mail: bbeckmann@kirche-cappel-istrup.de



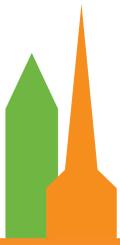
Anzeige



Sigrid Borchard
Höntruperstr. 6
32825 Blomberg

Tel.: 0 52 35 - 75 22
Fax: 0 52 35 - 25 87
e-mail: info@sigrid-borchard.de

www.sigrid-borchard.de



Andacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Wer geduldig ist, der ist weise; wer aber ungeduldig ist, der offenbart seine Torheit.“ (Sprüche 14, 29)

Eine Seite in mir kann und will es nicht mehr hören:

„Wir müssen geduldig sein! Die Corona-Pandemie, die Bedrohung, sie ist noch keineswegs vorbei. Das Virus ist immer noch da, da kommt noch was, die zweite Welle. Die Vorfälle und Erkrankungen im Kreis Gütersloh und Warendorf zeigt es uns: Wir müssen Ruhe bewahren und Abstand halten.“

Eine Seite in mir tut sich schwer. Es ist doch Sommer da draußen. Die Sehnsucht ist da, dass das leichte und unbeschwerte Leben zurückkommt. Spontane Besuche, Händeschütteln, Menschen in den Arm nehmen. Ich möchte nicht mehr geduldig sein. Ich wünsche mir, dass das Gute, das war, zurückkehrt.

Ich spüre meine Unrast und helfe mir mit Hintergrundgedanken: Geduldig sein fühlt sich an, wie nichts tun zu können oder zu dürfen, aber das ist so nicht.

Was ist das - „Geduld“? Das dazugehörige Verb „dulden“ geht auf ein Wort zurück, das „tragen“, „ertragen“ bedeutet. Also heißt Geduld, etwas tragen, auch ertragen zu können. Etwas tragen - das ist etwas sehr Aktives und kostet viel Kraft. Und weil „sich gedulden“ Kraft kostet, ist es kein Wunder, dass wir die jetzige Zeit anstrengend finden, obwohl viele von uns weniger tun können als sonst. Wir müssen etwas ertragen, was wir nicht gewohnt sind und nicht wollen.

Eigentlich müssten glaubende Menschen sich ja mit der Geduld auskennen. In der Bibel wird sie oft erwähnt. Sie ist ein Zeichen von Reife und zugleich eine Frucht des Heiligen Geistes. Alle großen Kirchenfeste sind mit einer Zeit verbunden, die uns anleitet, geduldig zu warten: Die Adventszeit vor Weihnachten, die Passionszeit vor Ostern.

Und das große Fest steht noch aus, das Warten auf den Tag des Herrn, bis Jesus Christus einst wiederkommt und alles löst, was jetzt gebunden ist, alles gerade macht, was jetzt krumm und schief ist und alles aufrichtet, was jetzt gebeugt und niedergedrückt wird.

Geduldig sein, warten bis Gott das Leben neu schenkt und Veränderung ermöglicht. Geduldig sein gehört zur Glaubenserfahrung dazu. Gott zuzutrauen, dass er wendet, was zu wenden nicht in unserer Macht liegt.



„Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte“ (Psalm 103,8)

Auch das ist eine Glaubenserfahrung: Wir sind darauf angewiesen, dass Gott selbst geduldig mit uns ist und bleibt, wenn wir auf Abwege geraten. Wenn wir uns also in Geduld üben müssen, ist das eine Übung, die uns auf Gottes Spuren bringt.

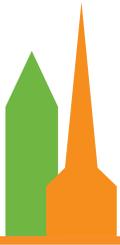
Geduldig sein fühlt sich an, wie nichts tun zu können oder zu dürfen. Dabei bedeutet sich gedulden etwas zu tragen. Ich spüre eine Erleichterung, weil ich weiß: Ich muss das nicht allein durchstehen! Anderen geht es auch so! Andere sind an meiner Seite, und das Aussprechen mit denen, denen es genauso geht, hilft mir. Aussprechen geht auch mit Abstand oder mit Hilfe von Technik.

Ich helfe mir mit Hoffnung und Zuversicht.

Eines Tages wird sich mit Gottes Hilfe alles wenden. Eines Tages wird die Unbeschwertheit zurückkommen und dann wird alles gerade, was heute noch krumm und schief ist. Und dann wird alles neu aufgerichtet, was gebeugt und niedergedrückt wurde. Gott sei Dank.

Herzliche Grüße, auch im Namen von Pfarrerin Iris Beverung sendet Ihnen

Ihre Pfarrerin Annette Schulz



Gruppen / Kreise / Termine

Seniorentreffen August bis Oktober 2020

Diese Termine sind unter Vorbehalt, da wegen Covid-19 nicht genau geplant werden kann.

Brüntrup - Annegret und Harald Paulsen, Tel. (05236) 1084

Dienstag, 18. August 2020 14.30 Uhr im DGH

Dienstag, 15. September 2020 14.30 Uhr im DGH

Dienstag, 20. Oktober 2020 14.30 Uhr im DGH

Cappel - Jutta Möller, Tel. (05236) 431; Marlies Albrecht Tel. (05236) 795

- wird intern geregelt -

Großenmarpe - Erhard Oerder, Tel. (05236) 551

Donnerstag, 20. August 2020 15.00 Uhr Gasthof „Marpetal“

Donnerstag, 17. September 2020 15.00 Uhr Gasthof „Marpetal“

Hildegard von Bingen – das Leben und Wirken, Brita Linde

Donnerstag, 15. Oktober 2020 15.00 Uhr Gasthof „Marpetal“ Dia-Vortrag: Gustav Bunte

Kleinenmarpe und Dalborn - Nicole Nullmeier, Tel. (05236) 888468; Birgit Brächtker, Tel. (05236) 1749

- fällt bis auf Weiteres aus -

Mossenbergr und Wöhren - Gunhild Weber, Tel. (05236) 889899

- fällt bis auf Weiteres aus -

Wellentrup – Melanie Kehmeier, Tel. (05235) 7541; Stefanie Schnitker, Tel. (05235) 8730;

Cornelia Rieks, Tel. (05235) 994566; Ulrike Stiewe, Tel. (05235) 1223

Mittwoch, 19. August 2020 15.00 Uhr Grillen

Mittwoch, 16. September 2020 15.00 Uhr Kaffeetrinken

Mittwoch, 21. Oktober 2020 15.00 Uhr Kaffeetrinken

Gemeindecafé Istrup – Birgit Puttfarcken, Tel. (05235) 992544

- fällt bis auf Weiteres aus -

Gruppen / Kreise / Termine



Gemeindehaus Cappel

Montag	15.00 bis 16.30 Uhr 17.00 bis 20.00 Uhr	Kindergruppe (6-11 Jahre) Jugendkeller (Jugendliche ab 12 Jahren)
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr 19.15 bis 20.45 Uhr	Konfirmanden (nach Vereinbarung) Posaunenchor Cappel
Mittwoch	09.00 bis 11.00 Uhr	Jugendbüro Cappel
Freitag	15.00 bis 18.30 Uhr	Konfi-Nachmittage (nach Vereinbarung)

Frauentreff-Termine

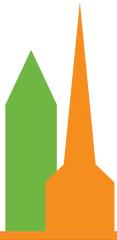
Leider sind zur Zeit wegen der noch andauernden Corona-Krise keine konkreten Planungen möglich. Bis auf Weiteres wird der Frauentreff daher ausfallen.

Wir bedauern dies sehr. Allerdings haben wir uns als Frauentreff bewusst entschieden, so zu handeln - zum Schutz unserer Nächsten.

Elfriede Ulrichs

Gemeindehaus Istrup

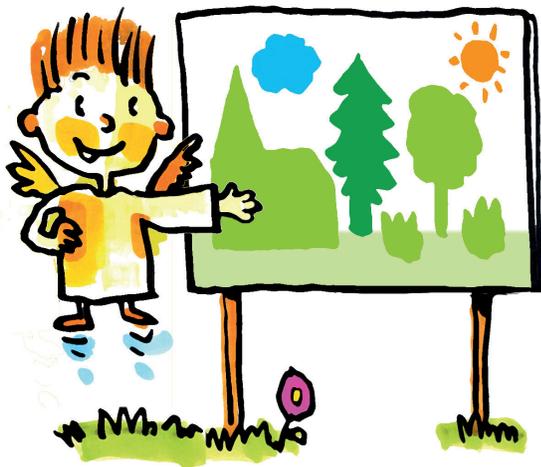
Montag:	18.30 bis 19.30 Uhr 19.30 bis 21.00 Uhr	Posaunenchor Istrup - Anfänger Posaunenchor Istrup
Mittwoch:	14.30 bis 16.30 Uhr 17.00 bis 17.30 Uhr 17.30 bis 18.00 Uhr	Gemeindecafé mit Birgit Puttfarcken Kinderchor ab 5 Jahre Kinderkeller (5 - 13 Jahre)
Donnerstag:	18.00 bis 20.30 Uhr 18.00 bis 18.45 Uhr 19.00 bis 20.30 Uhr	Jugendkeller (ab 12 Jahre) Gitarren / Percussion / DJ-Mixdeck (ab 12 Jahre) Jugendkreis (ab 13 Jahre)
Freitag:	15.00 bis 16.30 Uhr	Kinderkreis (1.-6. Klasse) 14-täglich (in den geraden Kalenderwochen)



Schule fängt an...

Für viele Schulanfänger beginnt Mitte August die Schule. Viele Mädchen und Jungen freuen sich auf den ersten Schultag. Sie sind schon gespannt, was alles passiert und was sie alles lernen!

Die Kirchengemeinden Cappel-Istrup und Donop laden mit der Grundschule Großenmarpe zu diesem Anlass jedes Jahr alle Schulanfänger mit ihren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas, Patinnen und Paten, alle Familienangehörigen und Gemeindeglieder zu einem Einschulungsgottesdienst ein.



Doch dieses Jahr ist alles anders: Im gesamten Stadtbereich Blomberg wird kein Einschulungsgottesdienst stattfinden. Das macht uns traurig! Aber wir haben uns überlegt, jedem neuen Schulkind einen Gruß von der Kirchengemeinde und ein Segenswort mit unserer Postkartenaktion zu schicken.

Die Einschulung am 13. August wird ein aufregender Tag werden. Jedes Kind wird sich fragen: Was wird dieser Tag bringen?

Wir wünschen allen Erstklässlern, dass es trotz der vielen Regelungen und Corona-Schutzmaßnahmen ein fröhlicher und schöner Tag wird und die Schule allen Spaß machen wird.

Wir wünschen den Schulkindern, die eingeschult werden: Geht behütet auf euren neuen Weg! Ein kleiner Tipp für Eltern: Ein kurzer Segen vor der Schule kann für ein Kind zu einer bergenden und hilfreichen Gewohnheit werden bzw. zu einem richtigen Morgenritual.

Das Wort, das wir unseren neuen Schulkindern mitgeben wollen, stammt aus der Bibel, aus **Psalm 91**. Dort heißt es:

**Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen!**

Die Begleitung eines Schulkindes durch einen Engel und Gottes Segen liegen ganz nah beieinander. Denn mit dem Segen sagt Gott uns Gutes zu: Gott geht mit – und behütet jedes Schulkind! In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, dass sie die Freude am Lernen entdecken ebenso die Zeit zum Spielen und dass sie Menschen finden, denen sie vertrauen: Kinder als Freunde und Erwachsene als Vertraute.

Alles Liebe und Gute zum Schulanfang wünschen die Ev.-ref. Kirchengemeinden Cappel-Istrup und Donop

*Pfarrerin Iris Beverung und
Pfarrer Dirk Hauptmeier*





Ein etwas anderer Gottesdienst

Am 10. Mai durfte endlich wieder Gottesdienst gefeiert werden. Wahrlich ein anderer Gottesdienst.

Nachdem das Schutzkonzept erarbeitet worden war, konnte es jetzt zum ersten Mal umgesetzt werden. Nach den Regeln, so kann man sagen, war die Kirche voll. Es nahmen ca. 40 Personen am ersten Gottesdienst nach der Kontaktsperre teil.

Mit einem sehr schwungvollen Orgelspiel begann ein Gottesdienst, in dem alle Besucher viel Platz hatten und auch haben mussten.

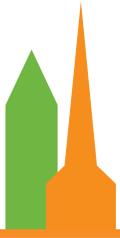
Zum Sonntag ‚Kantate‘ sollte eigentlich das Singen im Vordergrund stehen, und das tat es auch. Zwar nicht als Gesamtheit in der Gemeinde, aber dafür sozusagen für alle. Pauline Beckmann und Tanja Hilmert übernahmen diesen Part und untermalten den Gottesdienst sehr klangvoll. Sowohl im „Herr, erbarme Dich“, als auch mit dem „Schiff, das sich Gemeinde nennt“.

Und beides sprach und spricht aus den Herzen der Besucher. Die Gemeinschaft, nach der unsere Gesellschaft in dieser Zeit eine große Sehnsucht hat, kam zum Ausdruck. So auch in der Predigt, in der es um das aktuelle Thema Corona und die aktuell gelebte und zu erlebende Gemeinschaft ging. Nach so langer Zeit ein Gefühl der Geborgenheit in der Gemeinde.

Dieser Gottesdienst fand in Cappel statt. Dort stehen, wie oben erwähnt, ca. 57 Plätze nach den Corona-Regeln zur Verfügung. Da es in der Istruper Kirche nur 24 sind, müssen mehr Gottesdienste in Cappel gehalten werden. Die wöchentlich wechselnde Regelung ist daher nicht immer umzusetzen. Im Gottesdienstplan ist es entsprechend eingetragen, und wir bitten um Verständnis für diese Regelung.

Elke Nolte





Mitarbeiter-Dankeschön

In diesen Zeiten hört man vieles über virtuelle Veranstaltungen. Corona geschuldet sind sie eine echte Alternative für Ausstellungen, Messen und Kultur-Veranstaltungen.

Aber um allen Mitarbeitern und Ehrenamtlern der Gemeinde DANKE zu sagen, sind sie leider nicht geeignet. Vieles muss eben doch persönlich geschehen. Und genau das ist im Moment zu unserem Bedauern nicht möglich. Wir hatten schon Anfang des Jahres den Termin festgelegt, und auch die Planung der Durchführung stand schon.

Dann kam der Lockdown, und diese Situation begleitet uns alle ja nun immer noch.

Wir würden gern mit Ihnen und Euch feiern, uns austauschen und bedanken. Es ist schade, dass es in diesem Jahr ausfallen muss. Deshalb sagen wir auf diesem Weg allen DANKE, die uns wieder bei all den vielen Aufgaben in der Gemeinde unterstützt haben und wünschen allen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Elke Nolte

Corona-Maßnahmenkonzept der Kirchengemeinde

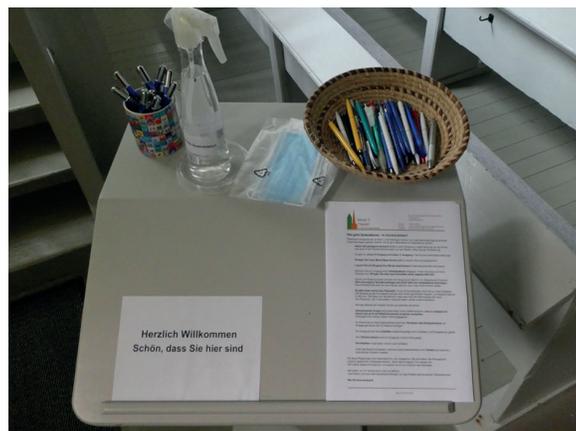
Um die rechtlichen Anforderungen zu erfüllen, müssen in Betrieben die Hygienemaßnahmen, wie sie im SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard beschrieben sind, eingehalten werden. Diese Regelung gilt auch für Kirchengemeinden.

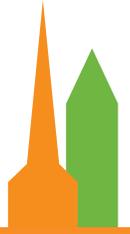
Der Kirchenvorstand hat dementsprechend in einem betrieblichen Maßnahmenkonzept festzulegen, welche Maßnahmen in der Kirchengemeinde zum Schutz vor SARS-CoV-2 getroffen werden.

Über das bestehende Maßnahmenkonzept hinaus sind oder werden in der Kirchengemeinde auch konkrete Hygiene- und Schutzkonzepte für einzelne Bereiche entwickelt wie für die Feier der Gottesdienste, die Kinder- und Jugendarbeit oder die Kirchenmusik etc.

Das beschriebene Maßnahmenkonzept für unsere Kirchengemeinde finden Sie auf unserer Homepage unter <https://kirche-cappel-istrup.de/2020/07/05/corona-massnahmenkonzept-der-kirchengemeinde/>

Der Kirchenvorstand





Konfi-Zeit mit Schutzkonzept

Die Corona-Krise hält uns ganz schön in Schach, und es ist durch den Lockdown viel Zeit für das Beisammensein der Konfis verloren gegangen.

Anfang Juni war durch die Lockerungstendenzen wieder einiges möglich. Zu dem Zeitpunkt waren es noch vier Wochen bis zu den Ferien. Es stand alles weiter unter dem Motto „Social Distancing“, mit dem Abstandhalten, der Schutzmaskenpflicht und vielem mehr.

Die Schulbesuche waren ebenfalls auf wenige einzelne Tage in den verschiedenen Schulen beschränkt.

Auch als Kirchengemeinde wollten wir unter Einhaltung eines geforderten Schutzkonzeptes mit der Konfi-Zeit wieder beginnen. Das war deutlich anders als wir das bisher erlebt haben bzw. uns für die Treffen unserer Konfis wünschen würden. Aber besondere Zeiten erfordern einfach besondere Maßnahmen. Mit dem Kirchenvorstand arbeiteten wir auf Hochtouren an dem entsprechenden Konzept für unsere Konfi-Zeit:

Bei der Betrachtung der Räumlichkeiten in unseren Gemeindehäusern ist uns bereits klar geworden, dass diese für die Konfi-Zeit unter Corona-Bedingungen zu klein sind. Daher haben wir bis zu den Ferien für die Konfi-Zeit erst einmal auf die Kirche in Istrup zurückgegriffen, um ein entsprechendes Konzept umzusetzen – in hellen Räumen, der Gruppengröße angemessen und auch heizbar bei Kälteeinbrüchen.

Das Konzept ist so für die Konfis ausgelegt wie das Gottesdienst-Schutzkonzept für die Besuche in der Kirche zum Gottesdienst.

Leider müssen wir aufgrund der vorgeschriebenen Maßnahmen des Landes NRW auf Spiele, Pausen, Gruppenarbeiten, Praktika und alles, was so richtig schön ist und Spaß macht, zunächst verzichten! Das ist sehr schade! Aber wir hoffen, dass es bald auch wieder bessere Zeiten geben wird.

Diese Vorsichtsmaßnahmen dienen einfach dem

Schutz jedes Einzelnen – das hat oberste Priorität, denn wie schnell sich ein Hotspot ausbreiten kann, das haben wir erst Ende Juni in den nahegelegenen Kreisen Gütersloh und Warendorf gesehen!

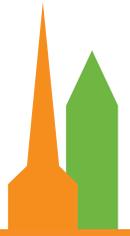
So haben wir uns bis zu den Ferien grundsätzlich nur für eine Stunde in der Kirche getroffen. Dabei haben alle Konfis immer wieder festgestellt, dass es gar nicht so leicht ist, sich in der Kirche verständlich zu machen, da die Akustik doch eine ganz andere ist, als im Gemeindehaus.

Es war sehr schön, nach der langen Zeit des Lockdowns alle Konfis wiederzusehen. Nun hoffen wir, dass es nach den Ferien wieder etwas normaler zugehen kann. Doch das werden wir konkret erst zum Ende der Ferien entscheiden können, wenn wir mehr über die Entwicklung und Verbreitung des Virus zu dem Zeitpunkt wissen.

Pfarrerin Iris Beverung



Solche Spiele sind leider nicht mehr möglich durch die Regel des Abstandhaltens



Kronenholz für warme Stuben

Zunehmende Waldschäden haben dazu geführt, dass außergewöhnlich viele Bäume im Wald der Kirchgemeinde gefällt werden mussten und müssen, und zwar im Kirchenholz zwischen Altenkamp und Brüntrup sowie im Meierberg, hinter dem Sportplatz in Cappel. Das dabei anfallende Buchen-Kronenholz ist bestens als Brennholz geeignet und kann von Interessierten zugeschnitten und abgeholt werden.

Für die Aufbereitung und Abholung im Wald setzen wir voraus, dass ein Motorsägen-Lehrgang absolviert ist und Schnitenschutzbekleidung getragen wird.

Interessierte melden sich bitte bei KV-Mitglied Hans-A. Albrecht, Tel. (0150) 7100417



Anzeige



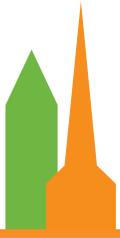
DAS ÖKOLOGISCHE KRAFTPAKET LEHM

Lehm sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden in Lebens- und Arbeitsräumen.

Er reguliert auf natürliche Weise die Raumluftfeuchte und ist allergieneutral. Unsere Baustoffe aus Lehm und die dekorativen Produkte zur Innenraumgestaltung vereinen Erfahrung und Leidenschaft zu qualitativ hochwertigen Produkten.

conluto
Vielfalt aus Lehm

www.conluto.de



Neuer Kirchturmbewohner

Ostern 2019: Eine Waldkauzbrut hatte in den alten, mit vielen natürlichen Höhlen versehenen Linden stattgefunden. Leider hatte dies ein Marder entdeckt, der für ein Ende der Brut sorgte. Ob die Altvögel überlebt haben, wissen wir nicht. Aber ein noch flugunfähiges Jungtier überlebte und versuchte, am Blitzableiter des Kirchturmes hochzuklettern. Der junge Waldkauz wurde von mir zur weiteren Betreuung in die Adlerwarte nach Berlebeck gebracht (s. Gemeindebrief Juli 2019).

2020 wurde ich dann bei der Kontrolle des Turmfalkenkastens im Kirchturm überrascht: Nicht der Turmfalke hatte ein Ei gelegt und ein Junges ausgebrütet, sondern der Waldkauz! Es ist davon auszugehen, dass zumindest ein Altvogel den Marderüberfall im Vorjahr überlebt hat und nun einen absolut mardersicheren Brutplatz hoch oben im Kirchturm gefunden hat.

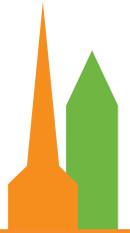
Gewöhnlich legt der Waldkauz drei bis fünf Eier – in der Cappeler Kirche hat er den Brutversuch erst einmal mit einem Ei gewagt. Während der gesamten Brutzeit habe ich die Altvögel nie am oder im Nistkasten gesehen. Das brütende Weibchen wurde jedoch

vom Männchen bestens versorgt. Bis zu acht für das Weibchen bestimmte Mäuse konnten im Nistkasten entdeckt werden. Da der Jungvogel sich prächtig entwickelte, musste damit gerechnet werden, dass er Mitte Mai – obwohl noch nicht flugfähig – den Nistkasten verlassen würde. Würde ihm der Fenstersims ausreichen? Am 14. Mai war der Nistkasten leer, und der Jungvogel war auf dem gesamten Kirchengelände nicht zu entdecken.

Es ist bekannt, dass junge Waldkäuse ausgesprochen gute Kletterer sind. Es wäre auch möglich, dass das Waldkauzjunge flatternd in den nahen Baum gesprungen ist, aber selbst ein „Absturz“ aus großer Höhe könnte er unverletzt überleben. Die Chancen stehen gut, dass unser jüngster Kirchenbewohner alles gut überstanden hat. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Turmfalke bemerkt, dass „sein“ Nistkasten wieder frei ist und er auch noch für neuen Turmfalkennachwuchs in der Cappeler Kirche sorgen kann.

Frieder Morgenstern





Erntedank in Cappel am 4. Oktober

In diesem Jahr ist alles anders. Unser Erntedankgottesdienst kann in diesem Jahr nicht auf einem Hof in unserer Gemeinde stattfinden. Es ist leider nicht möglich, den Auflagen gerecht zu werden, und ein Schutzkonzept für eine Veranstaltung in der Größe verlangt die Meldung beim Gesundheitsamt.

Wir mussten uns also entscheiden, dieses Jahr in einer unserer Kirchen zu feiern. Da Cappel die größere Kirche ist, war diese Entscheidung schnell getroffen. Daher feiern wir Erntedank 2020 in der Kirche in Cappel.

Natürlich wird auch dort der Abendmahlstisch mit Blumen, Getreide, Früchten und Brot geschmückt sein, um Gott für die reiche Ernte aus Feld und Garten zu danken.



Die bekannten Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus sind auch in diesem Gottesdienst einzuhalten. Ein Kirchkaffee bzw. geselliges Beisammensein im Anschluss an den Gottesdienst kann unter den gegebenen Bedingungen leider auch nicht stattfinden. Das ausführliche Maßnahmen-Konzept sowie die Gottes-

dienst-Regeln finden Sie ebenfalls auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes (Seite 28).

Wir laden herzlich ein zum

**Erntedankgottesdienst
in der Kirche in Cappel
am Sonntag, 4. Oktober 2020, 11.00 Uhr**

Anzeige



... und schon geht's besser!

NELKEN APOTHEKE

SEIT 1957



Ihr Partner für Gesundheit
und Wohlbefinden in Blomberg

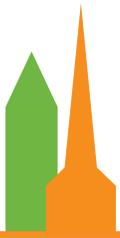


Kathrin Ridder
Bahnhofstraße 1
32825 Blomberg
Tel. 0 52 35 / 990 00
Fax 0 52 35 / 990 03
www.nelken-apotheke.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag	08:00 - 13:00 14:30 - 18:30
Samstag	08:00 - 13:00





Entwicklungen im Gästehausprojekt in unserer Partnergemeinde

„Gehe hinauf auf den Berg, bringe Holz und baue das Haus, und ich will mich daran erfreuen, und ich werde verherrlicht werden“ - Spruch des Herrn (Haggai 1:8).

In Ghana ist es Tradition, Projekte unter ein Bibelwort zu stellen. So passt das obige Wort zu den neuen Entwicklungen im Gästehausprojekt in unserer Partnergemeinde. Denn als nächster Schritt soll der Dachstuhl auf den Rohbau kommen. Bisher hat die Gemeinde alles in Eigenarbeit gebaut, von der Herstellung der Steine und der Gründung bis zur Erstellung des Rohbaus. Unsere Spendenmittel wurden für die Beschaffung des Materials benötigt. Das alles dauerte natürlich sehr lange. Seit der ersten Idee, die von der Gemeinde bei einem Besuch von Dr. Udo Süthoff und Pfarrer Andres Wagner gemeinsam entwickelt wurde, ist eine lange Zeit vergangen.

Daher ist bei unserem Besuch im Februar besprochen worden, auch Handwerker zu beauftragen, um das Haus in absehbarer Zeit fertigzustellen. Der erbetene Kostenvoranschlag wurde von den Partnern sehr detailliert erstellt und zeigte, dass als nächster Schritt der Dachstuhl auf den Rohbau gesetzt werden soll. Das ist ein großer Schritt, der auch sehr kostenträchtig ist, denn Holz ist im Norden von Ghana kostbar. Der Partnerschaftsausschuss hat eine große Unterstützung zugesagt. Aber es ist ein Projekt in unserer Partner-

gemeinde Chereponi und daher wäre es ein gutes Zeichen der Verbundenheit, wenn es auch durch Spenden aus unserer Gemeinde unterstützt wird. Ich selbst sehe dieses Projekt als ein Vermächtnis von Dr. Udo Süthoff an und werde weiter den Fortschritt begleiten und darüber berichten. Zum Glück gibt es die Möglichkeiten der „neuen“ Medien, die von Peter Josef Yakwan, unserem Kontaktmann in Chereponi, und mir intensiv genutzt werden.

Heike Albrecht



Anzeige

HENRIK FREVERT
Tischlerei und Bestattungen

Fon 05235 503433 | Mobil 0171 8300973 | tischlerei-frevert.de

Bernd Godglück Malerbetrieb
Creating Beautiful Places

Kreative Anstrichetechniken • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Holz- und Brandschutz
Innen-Außenanstriche • Bodenbelagsarbeiten

Talstr. 60 • 32825 Blomberg
05236/888430 • 0171-4953496



Himmelfahrtsgottesdienst im Autokino am Schiedersee

Der gemeinsame Himmelfahrtsgottesdienst der Klasse Ost, zu dem auch unsere Kirchengemeinde eingeladen hatte, fand am 21. Mai unter besonderen Bedingungen statt: In Zeiten der Corona-Krise hatten Superintendent Holger Postma, Pfarrerin Bettina Hanke-Postma und Pfarrer Wolfgang Loest mit dem Team „Kirche plus“ einen abendlichen „Drive-in-Gottesdienst“ im Autokino am Schiedersee vorbereitet, der bei schönstem Frühlingswetter gut besucht war. Besucherinnen und Besucher konnten am Gottesdienst in ihren Autos teilnehmen, der Ton kam über das Autoradio.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst von Ulrike Wahren und Peter Stolle, die unter anderem Gospelmusik im Gepäck hatten, und den Posaunenchören der Kirchengemeinden Elbrinxen, Schwalenberg und Schieder unter der Leitung von Christian Kornmaul, die unter freiem Himmel endlich wieder spielen durften. In ihrer Predigt in Form eines Rollenspiels führten Holger Postma und Bettina Hanke-Postma einen sehr persönlichen Dialog mit Gott über das nicht ganz einfache Thema der Himmelfahrt Jesu Christi.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine längere „Picknick-Pause“ – bis es dunkel genug war, um auf der Bühne und der großen Autokino-Leinwand ein Konzert des Duos „2Flügel“ aus Düsseldorf mitzerleben. Der Pianist Ben Seipel und die Sängerin und Rezitatorin Christina Brudereck brachten auf sehr unterhaltsame und zugleich nachdenklich machende Weise Musikstücke aus bekannten Kinofilmen zu Gehör – in Verbindung mit Texten zur politischen Lage in diesen Corona-Zeiten, aber auch zum allgemeinen menschlichen Miteinander.

Anstelle von Applaus gab es ein Hupkonzert und zustimmende Signale mit Lichttupe und Warnblinker – und zum Schluss stiegen alle aus und konnten richtig klatschen. Es war ein wunderbarer Frühlingsabend mit Gottesdienst und feinsten musikalischer Unterhaltung, der allen, die dabei waren, in guter Erinnerung bleiben wird.

Heinrich Stiewe





Kinder und Jugend

Kinder- und Jugendarbeit nach den Corona-Lockerungen

Wir haben durch die Corona-Einschränkungen im März 2020 auch die Arbeit in der Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeindehäusern umstellen müssen. Zwölf Wochen lang war es für Kinder und Jugendlichen nicht möglich, sich bei uns zu treffen. Seit Anfang Juni ist es uns aber durch ein Schutzkonzept und einige Veränderungen möglich, wieder Kinder und Jugendliche in Cappel und Istrup begrüßen zu können.

Alle Besucher sollen sich an bestimmte Regeln halten, was auch sehr gut funktioniert.

Dazu zählen:

- Fühlt sich jemand krank oder unwohl, dann ist der Besuch unserer Räumlichkeiten nicht gestattet.
- Der Abstand zu anderen Personen soll weiterhin mindesten 1,5 m betragen, egal wo man sich im Haus aufhält!
- Masken auf, wenn man sich im Haus bewegt! Hat man einen Platz gefunden, dann kann die Maske abgenommen werden!
- Vor dem Betreten heißt es, erst mal Hände desinfizieren / waschen! Danach bitte nicht mehr mit den Händen ins Gesicht fassen!
- Verpflichtend für jeden, der uns besucht, ist die An- und Abmeldung in einer Anwesenheitsliste bei dem Mitarbeitenden!

Das gesamte Schutzkonzept kann in den Gemeindehäusern eingesehen oder auf der Homepage heruntergeladen werden.

In den Räumlichkeiten der Jugendkeller gelten zusätzlich folgende Maßnahmen um die Gesundheit unserer Besucher zu gewährleisten:

- Für jeden Raum gilt eine maximale Anzahl an Besuchern - dies ist aus Schildern und Kennzeichnungen in den Räumen ersichtlich.
- Das Spielen am Kicker- oder am Airhockey-Tisch ist weiterhin möglich, da wir dort jeweils eine Plexiglasscheibe installiert haben.
- Das Billard-Spielen ist auch kein Problem, wenn der Abstand eingehalten wird.
- Nach jeder Benutzung müssen die genutzten Spielgeräte durch uns desinfiziert werden.
- Auch desinfizieren wir nach der Schließung der Einrichtung Oberflächen und Türklinken.

Im Moment können wir leider noch keine Speisen und Getränke anbieten, was sich aber nach den Sommerferien wieder ändern kann.

Anzeige



Hilmert
Bautischlerei

Fenster ◦ Türen ◦ Treppen
Innenausbau ◦ Holzbau

Blomberg - Großenmarpe
(0 52 36) 6 82



Schulungstag

Siebzehn ehrenamtliche MitarbeiterInnen haben gemeinsam mit den Hauptamtlichen am Samstag, dem 20. Juni, einen Schulungstag erlebt. Dabei haben wir die MitarbeiterInnen fit gemacht für unsere Ferienangebote mit der speziellen Herausforderung von Covid-19.

Ferienangebote

Bei Redaktionsschluss haben wir schon einige Ferienangebote hinter uns. Dankbar sind viele Eltern und Kinder für die vielfältigen Angebote, die wir in Blom

berg, Cappel und Istrup auf die Beine gestellt haben. Allein in den ersten beiden Ferientagen: Buntes Kinderprogramm für Grundschüler, Filzen mit Filzwolle, Schnitzen von Spachteln sowie Kokosnuss- und Holzschmuck, Erlebnisse im Wald, Inlineskates-Tour rund um Istrup. Vor uns liegen noch viele Angebote in den ersten beiden Ferienwochen. Für die Angebote in der ersten Augustwoche gibt es noch Plätze (für Teens und Jugendliche ab 11 Jahre). Es lohnt sich, den Flyer auf der Homepage durchzuschauen und nachzufragen.



Anzeige

Hempe
Malermester
Restaurator i.H.
Lindenstr. 39a
32825 Blomberg
www.maler-hempe.de
05236 / 997010

maler
ah
meister & restaurator
hempe

GERD LESMANN

Tischler- und Zimmermeister
seit 1870



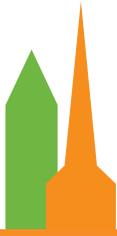
Bestattungen
Fenster • Türen • Treppen
Wintergärten • Dachstühle
Carports • Vordächer



www.gerd-lesmann.de

Residenzstraße 43
32825 Blomberg-Cappel

Telefon 0 52 36 - 6 95
Fax: 05236 - 6 44
info@gerd-lesmann.de



Kinder und Jugend

Auch wenn sich einiges durch Covid-19 geändert hat, ist vieles doch unverändert geblieben. Wir sind zu den gewohnten Zeiten für die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde da und stehen allen als Ansprechpartner zur Verfügung. Nach den Ferien werden auch Kinderchor und Kinderkeller in Istrup wieder starten. Bezüglich des Kinderchores ist allerdings noch ungewiss, ob wir wieder singen dürfen. Falls dies nicht möglich ist, werden wir zum Beispiel Rhythmus-Spiele oder

Bewegungen zu Musik und andere Spiele machen. Die Möglichkeiten unseres Programms werden sich immer an den dann aktuellen Vorschriften orientieren. Deswegen lohnt sich immer wieder auch ein Blick auf die Homepage, um sich über kurzfristige Programm-Änderungen und Angebote zu informieren.

Wolfgang Peter und Jana Boye-Mischke



Anzeige



Raumausstatterhandwerk
Rolf Möller
Ladenlokal und Werkstatt



Residenzstraße 50 (Cappel)
32825 Blomberg
Telefon 0 52 36 / 8 80 03
Telefax 0 52 36 / 8 80 05
E-Mail: RolfMoeller@t-online.de

- Möbelstoffe
- Gardinen
- Sonnenschutzanlagen
- Polstermöbel
- Teppiche
- Teppichboden
- Kork
- PVC
- Laminat

beraten • dekorieren • polstern
bodenlegen • wandbekleiden



Winkel 12

Unterstützung für Menschen in kleinen oder größeren psychischen Krisen

Am 01. März 2020 startete ein neues Projekt mit dem Titel „Winkel 12“ im Gemeindehaus der reformierten Kirchengemeinde in Blomberg. Gemeinsam haben die Stiftung Eben Ezer und die reformierte Kirchengemeinde Blomberg mit „Winkel 12“ eine Anlaufstelle eingerichtet, in der Menschen, die sich in kleineren oder größeren psychischen Krisen befinden oder erkrankt sind, ein offenes Ohr für Ihre Sorgen und Probleme finden.

Dieses Angebot gilt auch für ihre Angehörige oder andere Menschen in ihrem Umfeld. Es gibt eine kostenlose Erstberatung und auch einen Überblick über mögliche Schritte aus der Krise. Hinzu kommt das Angebot einer weiteren kostenlosen Begleitung. Dies erscheint in dieser Zeit sehr wichtig zu sein, denn immer mehr Menschen erleben psychische Krisen und Erkrankungen. In dieser Situation brauchen sie Unterstützung und Orientierung, wenn sie Hilfe suchen. Doch in unserem ländlichen Raum ist es besonders schwierig, die passende Hilfe zu finden.

„Winkel 12“ ist eine Anlaufstelle, in der man bei den ersten Schritten aus der Krise kostenlos beraten wird. Ansprechpartner für alle Fragen bei kleineren und größeren psychischen Krisen ist Günter Englert. Er ist Mitarbeiter der Stiftung Eben Ezer und ausgebildeter Fachkrankenpfleger für Psychiatrie.

Günter Englert hat nicht nur ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme. Er sieht seine Aufgabe darin, zusammen mit den Ratsuchenden im Gespräch heraus zu finden, welche Beratungsstelle oder Einrichtung passend ist. Er nimmt den Kontakt zu diesen Stellen auf und unterstützt die Ratsuchenden darin, die Hilfe zu bekommen, die ihnen wirklich weiterhilft.

Günter Englert versteht sich dabei als Lotse für psychische Gesundheit und Genesung, der solange unterstützt und begleitet, wie dies nötig ist. Der oder die Ratsuchende bleibt aber stets Kapitän oder Kapitänin des eigenen Lebens.

Winkel 12 hat das Büro im Gemeindehaus Im Seligen Winkel 12, direkt gegenüber vom Gemeindebüro. Dort ist Günter Englert zu festen Zeiten erreichbar. Telefon oder E-Mail sind natürlich auch möglich. Und auch in den von Corona mitgeprägten Zeiten lässt sich über einen Telefonkontakt schon vieles klären und Weiteres vereinbaren.



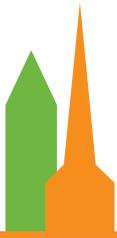
Winkel 12, direkt gegenüber vom Gemeindebüro. Dort ist Günter Englert zu festen Zeiten erreichbar. Telefon oder E-Mail sind natürlich auch möglich. Und auch in den von Corona mitgeprägten Zeiten lässt sich über einen Telefonkontakt schon vieles klären und Weiteres vereinbaren.

Sprechzeiten:

Montag: 13.30 – 16.30 Uhr
Dienstag: 13.30 – 16.30 Uhr
Donnerstag 10.30 – 13.00 Uhr
Freitag 10.00 – 13.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

E-Mail: guenter.englert@eben-ezer.de
Telefon: (05235) 501-5455
Mobil: (0151) 57147326



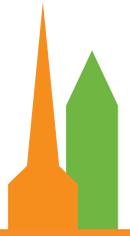
Gottesdienste

Diese Vorschau auf die Gottesdienste steht unter Vorbehalt, da zum Zeitpunkt des Layouts von GU noch niemand voraussehen kann, wann und ob die Kontaktsperrungen schon aufgehoben sind.

Bitte achten Sie auf die Veröffentlichungen in unseren Schaukästen sowie auf dem Veranstaltungskalender unserer Homepage.

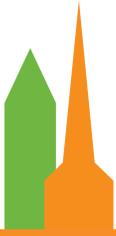
Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
02.08.2020	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: ÖKAH</i>	Kirche Istrup		
09.08.2020	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: ALZ Blomberg</i>	Kirche Cappel		
16.08.2020	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit in Rumänien</i>	Kirche Istrup		
23.08.2020	11.00 Uhr	Gottesdienst ggf. Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen (unter Vorbehalt) Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Norddeutsche Mission</i>	Kirche Cappel		
30.08.2020	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Besondere gesamtkirchliche Aufgaben</i>	Kirche Istrup 		
06.09.2020	10.00 Uhr	Goldene und Diamantene Konfirmation Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Glocken</i>	Kirche Cappel		
13.09.2020	11.00 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika</i>	Kirche Cappel		
19.09.2020	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl am Vorabend der Konfirmation (unter Vorbehalt) Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Eco-Clubs Nordghana</i>	Kirche Istrup 		

Gottesdienste



Datum	Uhrzeit	Gottesdienste	Ort	Istrup	Cappel
20.09.2020	10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Förderung der gemeindlichen Jugendarbeit in Cappel-Istrup</i>	Kirche Cappel		
		oder (je nach aktueller Corona-Lage zwei Gottesdienste hintereinander) 09.30 Uhr Konfirmation Gruppe 1 11.15 Uhr Konfirmation Gruppe 2	Kirche Cappel		
27.09.2020	09.30 Uhr	Pfarrerin Annette Schulz <i>Klassenkollekte: Nordghana</i>	Kirche Istrup		
04.10.2020	11.00 Uhr	Erntedankgottesdienst Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	Kirche Cappel		
11.10.2020	11.00 Uhr	Pfarrerin Annette Schulz <i>Kollekte: Diakonie Deutschland</i>	Kirche Cappel		
18.10.2020	09.30 Uhr	Pfarrerin Annette Schulz <i>Kollekte: Gossner Mission</i>	Kirche Istrup		
25.10.2020	11.00 Uhr	Pfarrerin Annette Schulz <i>Kollekte: ALZ Blomberg</i>	Kirche Cappel		
01.11.2020	09.30 Uhr	Pfarrerin Iris Beverung <i>Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft</i>	Kirche Istrup		

 = Taufe	 = Abendmahl	 = Posaunenchor
---	---	---



Wie geht Gottesdienst – in Corona-Zeiten?

Öffentliche Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen können nur unter Berücksichtigung strenger Hygieneauflagen gefeiert werden. Es ist ganz besonders auf Folgendes zu achten:

- **Halten Sie genügend Abstand (1,5 – 2 m)** zu allen Personen in jede Richtung vor der Kirche und auch in der Kirche! Markierungen auf dem Boden helfen bei der Orientierung.
- Es gibt nur **einen (!) Eingang und einen (!) Ausgang** in der Kirche (siehe Beschilderung).
- **Bringen Sie Ihren Mund-Nase Schutz mit!** Es besteht Schutzmaskenpflicht!
- **Lassen Sie am Eingang Ihre Hände desinfizieren!** Desinfektionsmittel steht bereit.
- Nehmen Sie am Eingang eine **Teilnahmekarte** entgegen. Füllen Sie diese an Ihrem Sitzplatz aus. **Bringen Sie bitte zum Schreiben einen eigenen Stift mit!**
- Konfis und Katechumenen erhalten am Eingang ein Blatt für ihr Gottesdienst-Protokoll. **Bitte eine eigene Schreibunterlage und einen Stift zum Gottesdienst mitbringen.** Das Protokoll bitte erst mit nach Hause nehmen und in den Konfi-Ordner heften.
- **Es gibt leider keine freie Platzwahl.** Ein(e) Kirchenälteste(r) führt Sie zu Ihrem Sitzplatz. Die Zuweisung der Einzelplätze erfolgt nach einem geordneten System, um Abstand wahren zu können. Wir bitten um Verständnis, dass das nicht der Stammpplatz sein kann. Nur Personen, die in demselben Haushalt leben, dürfen zusammensitzen.
- Auf das Abendmahl müssen wir bis auf weiteres verzichten.
- **Gemeinsames Singen** birgt besonders hohe Infektionsrisiken, deshalb **müssen wir darauf wie auch auf Blasinstrumente zunächst verzichten.** Gesangbücher werden daher nicht ausgegeben.
- Im Anschluss an das Orgelnachspiel wird das **Verlassen des Gottesdienstes** auf Ansage geordnet und mit Abstand erfolgen.
- Am Ausgang wird eine **Kollekte** zusammengelegt und in Kollekte und Klingelbeutel geteilt.
- Die **Teilnahmekarte** wird am Ausgang in einen Korb gelegt.
- **Kirchkaffee** muss leider vorerst auch entfallen.
- Falls das Bedürfnis besteht, während des Gottesdienstes eine Toilette aufzusuchen, bitte bei der Küsterin melden.

All diese Regelungen sind beschwerlich und ungewohnt. Sie schmälern die Atmosphäre unserer gewohnten Gottesdienstfeiern. Doch bei all diesem Tun wissen wir: Wir halten dieses Konzept ein und setzen es um zum Schutz des Nächsten.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe und freuen uns trotz aller Beschwerlichkeiten auf das Erleben gemeinsamer Gottesdienste!

Der Kirchenvorstand